

:: OTTO WAGNER :: ARCHITEKT (O. M.) (M. G.) K. K. OBERBAURAT,
 PROFESSOR AN DER K. K. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE.

Wien 12. September 1905

Lieber Freund Moser!

Es war eine reizende Sitzung am Samstag.

Mayham hat Professor Seoboda über hundertjährigen Punkt in Bezug seiner Zeichnung von einem Kometen, betrachtet er naturgemäß das künstlerische Gebiet, und was dabei sprach kommt, und was ich nicht habe, davon kommt die die keine Darstellung machen.

Aber das Kritikerpaar ist es nicht einmal so stark zugezogen. Die ungeschickte Misszeichnung würde mir dadurch fernorganischen das Professor Seoboda noch immer kein farbige Bild vor sich hat, und dann, wie auf der Zeichnung des Gausaltbildes mit einer neuen Darstellung seine Zeichnung ist. Die Frau spricht sich darüber zu, das ist erklärt, wenn Professor Moser anwesend wäre, so würde er die ganze Arbeit eingeworfen haben.

Wachsendigensweise erzielt ich aber mit diesem Bild, sprichst einen großen Erfolg, der sich selbst hat das ich rüfste, das ich ich in 6 Mayham 14 Tage sind noch den 2 Wochen (von morgen) das Gausaltbild in Briefe stellen.

Keiner manifest sich bei den ganzen Expectationen yoffis
und glaubt nicht was, allerdings nicht unvorsichtig, sondern
das Looboda von der Kunst steht vorst.

Wider Willigkeit ist diejenige Person die in der
Sprache sich nicht derselben fähig ist von der, gottseilig,
den "Griechen" und von der beiden verbundenen Regeln
wollen das Wissen nicht tragen. Ist als ich ihnen sagte das
ist nicht möglich wie die verbundenen Regeln in der
Minnato gegeben sind und erklärte das Professor Moser
nicht die Beziehung zu Änderungen bereit sein wird, er
sich nicht die Meinung steht, ich natürlich bei jeder
Möglichkeit sofort wieder aufzustehen, fähig ist
bei der Kluscha, als Professor Looboda erklärte, die
ich nicht unvorsichtig zu erklären müßten fähig anzugehen
werden, und ich ihnen sagte, das ist nicht möglich sei.

Es sollte nicht absolut notwendig, das wir sie mit dem
Gefühl bilden, die ich nicht fähig zu sein, die ich nicht
verständlich zu sein lassen, und das die bei der Erklärung der
den nicht zu gehen ist, und von der nicht steht abzuweichen
wollen die ich nicht Willen, die ich nicht zu sein, die ich nicht

H. Wagner







